

## Zum geistigen Hintergrund gotischen Bauens

(nach von SIMSON)

Es gibt die modernen Naturwissenschaften noch nicht. Zum Weltverständnis werden die Ausführungen der Bibel herangezogen. Aber auch einflussreiche Schriften aus dem griechischen Altertum formen das Erkennen der Welt und die Vorstellung von der Schöpfung.

Der Kosmos wird als eine göttliche Schöpfung wahrgenommen, die geprägt ist von Eintracht und Harmonie. Es spielen die Zahlen darin eine große Rolle.

Die ganzen Zahlen werden nicht nur als Rechengrößen betrachtet, wie wir es tun. Sie haben immer gleichzeitig weitere Bedeutungen. 1 für einen Gott, 3 für die Dreifaltigkeit, 10 für Zehn Gebote usw..

In ihrem Verhältnis zueinander erkennt man in den Zahlen ein ordnendes Merkmal der Schöpfung. Die Verdopplungsreihe  $1 : 2 : 4 : 8$  oder die Kubikzahlen  $1 : 8 : 27 : 64$  sind in Zahlen ausgedrückte ordnende Elemente. Hierzu gehören auch die geometrischen Formen: Quadrat, Kreis, Würfel und Kugel.

Musik und Architektur werden als Schwestern angesehen. Man hatte bereits im Altertum herausgefunden, dass die auf einer Saite durch Unterteilung erzeugten harmonischen Tonpaare in einem festen Längenverhältnis zueinander stehen. Es entstehen die Akkorde: Oktave ( $1 : 2$ ), Quinte ( $2 : 3$ ) und große Sexte ( $3 : 5$ ).

Wenn eine Kirche geplant wird, dann müssen solche Zahlenbedeutungen beachtet werden. Nur dann wird die Kirche als im Einklang mit der Schöpfung wahrgenommen.

Neben der Zahl hat das Licht eine überragende Bedeutung. Seine Natur kann nicht erklärt werden und so wird das Licht als göttliche Hervorbringung angesehen. Es bewirkt Wachstum, lässt die Gestalt und Schönheit der Dinge erkennen und vermittelt zwischen körperlichen und unkörperlichen Substanzen.

Die Weltsicht ist überaus häufig durch Analogien geprägt. Beispiel: Schlangen haben eine gespaltene Zunge. Sie äußern gleichzeitig Wahrheit und Unwahrheit und verkörpern deswegen Lüge und Betrug.

Zahlenbedeutungen, Licht und Analogien müssen zwingend in die Kirchenplanung hineinwirken, damit der fertige Bau den Einklang und die Harmonie mit der Schöpfung widerspiegelt.